

Herr Faßbender erläutert den Antrag. Er führt aus, dass die derzeitigen Planungen z.B. für das Schulgassenareal eine Einzelhandelsnutzung vorsehen. Mit der Änderung des Flächennutzungsplanes und der Aufstellung eines Bebauungsplanes kann das Potenzial sowohl der Rathausflächen wie auch des Schulgassenareals besser ausgeschöpft werden.

Herr Sterzenbach erklärt, dass sich die vorgesehene Entwicklung des Schulgassenareals auf den baulichen Rahmenplan stützt. Dieser ist aus dem Wettbewerb von 2008 entstanden und als konzeptionelle Aussage zu verstehen. Der jüngste Beschluss zum Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) hält die Flächen planerisch offen. Eine Änderung des Flächennutzungsplanes oder des Bebauungsplanes ist deshalb nicht vor den Ergebnissen aus dem IHK erforderlich.

Frau Zorlu betont, dass gerade durch das IHK keine Einzelbetrachtung von Entwicklungsflächen vorgesehen ist, sondern eine Reihe von Projekten in ein Gesamtkonzept integriert werden sollen. Hieran werden die Fraktionen mitarbeiten.

Herr Kolf und Herr Liene ergänzen, dass von jeder Fraktion ein Mitglied in einer entsprechenden Arbeitsgruppe die Erstellung des IHK begleiten wird. Frau Straßek-Knipp wird die Beteiligung koordinieren.